

KMS – Hörnesgasse 12, 1030 Wien

Standortbezogenes Förderkonzept für 11 / 12

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern ist ein grundlegender pädagogischer Auftrag der Schule und ein elementares Prinzip des Unterrichts (Rundschreiben des SSR Nr. 11 / 2005 vom 28. Juni 2005).

Grundsatzüberlegungen:

Etwas zu können, zu beherrschen, bringt Anerkennung, steigert die Achtung innerhalb der Gesellschaft, das Selbstwertgefühl und letztendlich auch die Freude am Leben.

Auch Kinder brauchen das Gefühl etwas zu können, es erlernt zu haben, das Lob aber auch die Kritik, um sich entsprechend zu entwickeln, sich ihren individuellen Möglichkeiten angepasst zu entfalten. Jede Schülerin und jeder Schüler zeigt somit eigene Bedürfnisse und verlangt nach individueller Aufmerksamkeit; daraus ergibt sich die Notwendigkeit der Individualisierung und Differenzierung:

- einerseits zur Förderung und zum Ausbau besonderer Talente und Begabungen
- andererseits zur Hilfestellung und zum Abbau von erlebten oder bemerkbaren Defiziten.

Bedarfserhebung:

An unserem Standort wurden seit dem Schuljahr 05 / 06 verschiedene Förderkonzepte konzipiert, umgesetzt und jährlich evaluiert . Aufgrund der gewonnenen Erfahrungen und zusätzlichen Rückmeldungen durch den Kooperationspartner BORG 3, Landstr. Hauptstr. 70 wurde für das heurige Schuljahr folgender Bedarf festgestellt:

- 5.Schulstufe: Aufgrund einer entsprechenden **Förderdiagnose** sollen Defizite, seien sie nun arbeitstechnischer Natur, im Verständnis der Unterrichtssprache und vor allem des **Lesevermögens** sichtbar gemacht und den Kindern die Möglichkeit im Rahmen von neu adaptierten Stundenangeboten gegeben werden, diese Mängel aufzuarbeiten.
- 6.Schulstufe: Anschließend an die vorherige Schulstufe sollten Lernhilfen und Übungssequenzen helfen, das Erlernte besser zu behalten, bzw. selbständig anwenden zu können und Kompetenzen zu vertiefen.
- 7.Schulstufe: Hier sollte eindeutig nicht mehr größtenteils der Aufarbeitung von Defiziten Bedeutung beigemessen werden, sondern bereits die Begabtenförderung verstärkt in den Blickwinkel rücken, um den

Übertrittsbestrebungen vieler unserer Schülerinnen und Schüler in weiterführende Schulen Rechnung tragen zu können.

8.Schulstufe: Die individuelle Begabtenförderung steht im Mittelpunkt. Intensive Vorbereitungen für den Übertritt in weiterführende Schulformen sollten verstärkt getätigt werden aber auch verschiedenste begleitende Maßnahmen, die Kindern einen angstfreien und sicheren Einstieg ins Berufsleben gewährleisten, werden das schulische Angebot verstärken. Einige Kompetenztrainingseinheiten in D, E und M sollen noch vorhandene Defizite beseitigen helfen.

ZUSATZ: In allen vier Schulstufen wird es aufgrund der äußerst engen Personalsituation in Wien im Schuljahr 2011 / 12 nur sehr begrenzt zusätzlich Angebote geben, die den spez. Interessen der Kinder Rechnung tragen werden und die im Bedarfsfall jedes Schuljahr neu ausgerichtet sein können. (Auch die Kontingentbeschränkungen erlauben derzeit hier nur ein minimales Maß.)

Ressourcen zur Umsetzung der Fördermaßnahmen:

1. Teamteaching / KC -Förderung
2. Sprachförderkurse für KA ,KB
3. Kompetenztrainingseinheiten in D, E, M
4. Intensivkurse in M und E
5. Unverbindliche Übung EDV und Fußball
6. Lernwerkstatt
7. Lerninnovative Strategien / Dalton – Klassen
- NEU: **8. Lernclub am Sportplatz**
9. Psychagogen – Betreuung
10. Nahtstellen – Betreuung
11. Förderexperten - Betreuung
12. Beratende Maßnahmen zum weitem Bildungs- bzw. Berufsweg
- NEU: **13. Leseförderstunden / Lesekoordination**

ad 1. Teamteaching -Stunden:

In den Fächern D, E und M werden aufgrund der gefallenen Schülerzahlen auf den Schulstufen 5 - 8 nur zwei Stunden von vier oder fünf im Team gehalten.

Den KC – Kindern soll hier besondere Aufmerksamkeit seitens des Teamlehrers gewidmet sein.

In den Integrationsklassen ist der zweite Lehrer im Team der Integrationslehrer.

ad 2. Sprachförderkurse für KA / KB:

In vierstündigen Wochenkursen werden Seiteneinsteiger unterrichtsparallel unterrichtet. Durch den abgeschwächten Zuzug an MigrantInnen an unserem

Standort werden im Schuljahr 11 / 12 nur zwei S – Kurse Schulstufen übergreifend und leistungsbezogen abgehalten.

Ziel ist die Beherrschung der Alltagskommunikation, die Vermittlung von Kenntnissen zum Austausch in mündl. und schriftl. Form sowie in Folge die Bewältigung von Alltagssituationen. Möglicherweise muss auch alphabetisiert werden.

Natürlich ist bei gutem Vorankommen eine Eingliederung in den Regelunterricht während des Schuljahres jederzeit möglich.

Besonderes Augenmerk wird hier auf die möglichst selbständige Ausführung der Hausübungen gelegt.

ad 3. Kompetenztrainingseinheiten (= Förderstunden):

In allen Schulstufen finden im Schuljahr 11 / 12 jeweils drei KT - Stunden statt und zwar jeweils eine in D, M und E. Diese Förderstunden finden schulstufenweise parallel statt, was sowohl die Administrierung als auch die Händelung seitens der Eltern wesentlich vereinfacht.

Außerdem garantiert der Einsatz einer, das Hauptfach im Regelunterricht unterrichtenden Lehrkraft der Schulstufe eine möglichst genaue Kenntnis der speziellen Ist – Situation und somit eine seriöse Begleitung des Kindes in seiner Leistungsentwicklung.

Die Förderstunden beziehen sich auf die Defizitaufarbeitung und sollen ein Qualitätsmerkmal unseres Standortes darstellen und sichern. Bei Bedarf können diese Stunden auch zur zusätzlichen Begabtenförderung verwendet werden, aber nur, wenn keine Defizitaufarbeitung notwendig scheint. Durch die Neuerung in der Stundenlegung ist es automatisch möglich, dass für Kinder die wöchentliche zusätzliche „Übungsstunde“ zu einer Selbstverständlichkeit innerhalb des individuellen Lernkonzepts wird. Gleichzeitig kann den vielfach äußerst teuren privaten Nachhilfestunden durch pädagogisch sinnvolle schulische Maßnahmen entgegen gewirkt werden. Eine entsprechende Förderdiagnostik vor Erstellung des individuellen Förderprogramms mit entsprechender Evaluierung bei Beendigung der vorgesehenen Stundenanzahl scheint nur unter Einbindung der Eltern sinnvoll.

Regelmäßige Teambesprechungen mit entsprechenden Aufzeichnungen sowie die Einbindung von Spezialisten bei Bedarf (Förderexpertin, Psychagogin, Nahtstellenbetreuerin, etc.) sollen die Arbeit sinnvoll und hilfreich im Sinne des Fortschritts des Kindes ergänzen.

ad 4. Intensivkurse:

Aufgrund der geringen Anzahl von Stunden, die bei vertikaler Kooperation dem AHS - Personal zur Verfügung gestellt werden können, ergab sich an unserem Standort im Schuljahr 05 / 06 die Frage, wie man diese Möglichkeit trotzdem effizient nützen und allen Schülerinnen und Schülern der damals 7. und 8. Schulstufe anbieten könnte.

Nach Rücksprache mit dem BORG 3, das viele SchulabgängerInnen unserer Schule besuchen, wird zum besseren Übertritt seit nunmehr sechs Jahren ein

Englisch – Intensivkurs, derzeit nur für die 8. Schulstufe angeboten. Dieses Angebot in Form von einem 2 – stündigen Kurs soll aufgrund der großen Nachfrage wieder gestellt werden. Außerdem wird auch in Mathematik wieder ein Intensivkurs im gleichen Ausmaß angeboten.

ad 5. Unverbindliche Übungen / EDV und Fußball

Durch die Zusammenlegung von sehr kleinen Turngruppen innerhalb des Stundenkontingents und den sehr starken Kürzungen ist es im Schuljahr 11 / 12 leider nur möglich, ein sehr beschränktes Maß an verbindl. Übungsstunden zur Verfügung zu stellen.

Vier Stunden EDV, eine für jede Schulstufe mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung, sowie 8 Stunden Fußballtraining für die vier Fußballklassen bereichern heuer unsere Schulwoche.

Durch die **Vertikalvernetzung** ist es auch möglich, sich vor allem im Sport über die Schulstufen hinaus in den Trainingseinheiten zu vermischen, was eine Differenzierung im Leistungsniveau erlaubt. Dies entspricht der Möglichkeit, hochqualitative Nachmittagsgestaltung mit pädagogischem „Know How“ zu unterlegen. Aus diesen Leistungsgruppierungen qualifizieren sich auch die beiden Schülerliga – Gruppen.

ad 6. Lernwerkstatt:

In einigen Klassen ergänzt das Arbeiten in der Lernwerkstatt weiterhin sinnvoll das Erarbeiten des Lernstoffs.

ad 7. Lerninnovative Strategien / Dalton – Klassen:

Innerhalb der Dalton – Klassen gibt es den Pflichtgegenstand LIST (Lerninnovative Strategien), der bezugnehmend auf die verschiedenen Lerntypen die Schülerinnen und Schüler befähigt, das Unterrichtskonzept zu erfassen und die vorgegebenen Lernziele möglichst selbständig zu erreichen. Die Erlangung von Kompetenzen ist explizit auf die Bildungsstandards ausgerichtet.

NEU: ad 8. Lernclub am Sportplatz:

Für die Schüler der vier Fußballklassen ergibt sich heuer durch eine Kooperation mit dem SC Simmering eine Aufgabenbetreuung bzw. Übungsmöglichkeiten auf freiwilliger Basis auf dem Sportplatz. Das ist insofern großartig, da die Burschen, die vielfach Magrationshintergrund haben und finanziell eher aus kleinen Verhältnissen stammen, gratis Hilfe bekommen, die den Eltern oftmals aus bereits genannten Gründen unmöglich wäre.

ad 9. Psychagogen – Betreuung:

Die ausgebildete Psychagogin steht uns am Standort ab 11 / 12 leider nur mit 19 Stunden zur Verfügung.

ad 10. Nahtstellen – Betreuung:

Der Nahtstellen – Betreuer unterstützt nach gemeldetem Bedarf durch Förderdiagnosen, Beratungsgespräche, Schullaufbahnberatung und Konzeptstellungen vor allem die Arbeit innerhalb der 5. Schulstufe.

ad 11. Förderexperten – Betreuung:

Ab dem Schuljahr 08 / 09 arbeitet eine Förderexpertin mit vier Wochenstunden mit den Klassenteams bzw. Förder – LehrerInnen in Form von Diagnose – Erstellungen und Beratung bzgl. neuen Materials. Außerdem werden die Dokumentationen gezielt überwacht und Fortbildungsinformationen beratend und unterstützend getätigt.

ad 12. Schullaufbahn- und Berufsberatung

Seit dem Schuljahr 06 / 07 wird gemeinsam mit zwei Vereinen, die Clearing – Maßnahmen setzen, versucht, verhaltensauffällige, oft überaltrige SchülerInnen ins Berufsleben zu begleiten und einzubinden. Eben solche Maßnahmen gibt es auch für die Integrationskinder, natürlich immer im Einverständnis mit dem Elternhaus.

Seit 2008 / 09 gibt es auch dazu entsprechende kurze Evaluierungen.

NEU: ad 13. Leseförderstunden / Lesekoordination

Ab 2011 / 12 werden am Standort zusätzlich 4 Kurse mit jeweils vier Stunden zur Leseintensivbetreuung eingeteilt. Es sind dies 9 - wöchige Kleingruppen – Kurse, die sich hps. der Schülerinnen und Schüler der 5. Schulstufe annehmen, die aufgrund der Wiener Lesetestergebnisse im Frühjahr in der Volksschule aufgrund unterdurchschnittlicher Ergebnisse einen erhöhten Förderbedarf aufweisen. Nach einem Diagnoseverfahren in der 2. Schulwoche sollen die Fortschritte dokumentiert werden und die Kursteilnahme verlängert, sollten die Ergebnisse nicht den Erwartungen entsprechen.

Derzeit erscheint es an unserem Standort aufgrund der schulautonomen Studentafel sinnvoll, die Kurse – im Einverständnis mit den Eltern – eher additiv zu führen, da leseschwache Kinder oftmals auch in anderen Fächern Defizite haben und gerade Kinder, die nach dem Übertritt erst mit dem neuen System zurechtkommen müssen, nicht auch gleich noch in für sie neuen Fächern nicht anwesend sein sollen.

Auch der Einsatz einer Lesepatin ergänzt unser heuriges Angebot.